**Kontextanalyse** Netzwerk Nachhaltige Unterrichtsgebäude

Bearbeitung: Wentzel, Nicole / Günter Löhnert **AG 2: Lernkonzepte und Nutzer\*innenbeteiligung** Arbeitsstand: 24.01.22

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Themen | **Nr.**  **3** | A Fragestellung  Problem / Aspekt / Ziel Aufgabe / Defizit (Hypo)These / etc. | B Zusammenhang  Begründung Grund / Ursache Hintergrund / etc. | C Folgen  Einflüsse / Wirkungen Konsequenzen Aus- / Einwirkung / etc. | D Empfehlung  Lösungsansatz  Antwort / Ergebnis Handlungsbedarf / etc. | E Assoziierte  Fragestellungen  oder Kommentare |
| Partizipationsprozess / Handreichung / Diversität / Inhalte | 01 | Wie können **Schulinhalte** an die **Fragestellungen des Lebens** angepasst werden? | * **Schulinhalte** werden von den Bildungsminis-terien festgelegt und **sind fern von den konkreten Fragestel-lungen** | * **Es entsteht der Ein-druck, nicht mitgestal-ten zu können** | * **Partizipative Formate** in die Erarbeitung der Inhalte **einbeziehen** |  |
| 02 | Wie kann **Diversität als Potential** in der pädago-gischen Arbeit verankert werden? | * **Diversität** **wird** als Auf-gabe **nicht angenom-men** und bekommt da-her in den Schulen keine Ressource zugeordnet | * **Diversität wirkt sich** in den nicht vorbereiteten Strukturen **negativ aus** | * **Aufbau einer pädago-gischen Infrastruktur**, die der Individualisierung des Lernens entspricht |  |
| 03 | Wie kann der Schule (als Betrieb) eine **Handrei-chung und Unterstüt-zung** geboten werden? | * **Schule** ist **auch als Betrieb klimafreundlich erforderlich** (zusätzlich zum Bau) | * **Sinnhaftes Handeln** im Gesamten stärkt Akzeptanz und Effekte | * **Stärkung von Klima-schutz und Nachhaltig-keit** durch Ausstattung auch mit personellen Ressourcen | * **Wer übernimmt?** Ländersache? Staatsaufgabe? |
| 04 | **Wer** initiiert und **bezahlt** moderierte **partizipative Prozesse**? | * **Ohne Partizipation** bleibt die **Bedarfser-mittlung nur begrenzt** **nachhaltig** | * Klimatechnisch optimierte, aber nicht passende Gebäude | * **Bekenntnis der Länder zur Partizipation** (s. Südtirol) und Klärung der Zuständigkeit | Wie ist die **Kausalität zwischen klimatech-nisch optimierten Gebäuden und fehlen-der Partizipation** begründet? |

**Kontextanalyse** Netzwerk Nachhaltige Unterrichtsgebäude

Bearbeitung: Rösner-Prümm, Ursula / G.L. **AG 2: Lernkonzepte und Nutzer\*innenbeteiligung** Arbeitsstand: 25.01.2022

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Themen | **Nr.**  **3** | A Fragestellung  Problem / Aspekt / Ziel Aufgabe / Defizit (Hypo)These / etc. | B Zusammenhang  Begründung Grund / Ursache Hintergrund / etc. | C Folgen  Einflüsse / Wirkungen Konsequenzen Aus- / Einwirkung / etc. | D Empfehlung  Lösungsansatz  Antwort / Ergebnis Handlungsbedarf / etc. | E Assoziierte  Fragestellungen  oder Kommentare |
| Partizipationsprozess | 05 | **Wer ist** eigentlich **für die Bedarfsplanung einer Schule zuständig**? | * **Raumgrößen** werden **über Schulbauricht-linien** festgelegt * **Derlei Aufstellung gelten als Bedarf**, auf dessen Grundlage die PlanerInnen beauftragt werden * **Kommunen** müssen Räume zur Verfügung stellen * **Kommunen** erstellen keine Lernkonzepte, haben keine Pädagogen * **Viele Kommunen** ha-ben nur 1 Schule und **können Knowhow** **zur Bedarfsplanung**, zum Schulbau, etc. **nicht vorhalten** | * **Bauverwaltung und PlanerInnen bemühen** **sich** mehr oder weniger intensiv **um die** **Syn-these des tatsächli-chen Bedarfs** vor Ort, **des Lehrkonzepts** **und** die Vorgaben aus **Schulbaurichtlinien** * **Die Akteure sind häufig damit überfor-dert**, aufgrund mangelnder ~~wenig~~ Erfahrung * **Es müssen viele Annahmen getroffen werden** | * Trennung von Bedarf und Bedarfsdeckung: * **Zuständigkeit** **beim Bedarfsträger**: bei Schulen derjenige, der den Bildungsauftrag hat: das Land / Bildungs-ministerium; **die Bildungseinrichtung ist nicht eigenständig** * Zuständigkeit für die **Bedarfsdeckung = Errichten und Betrei-ben der Räume**: die Kommune   **Vorteile**:   * **Erfahrungen** landesweit **bündeln** * zentraler **Wissenspool** * auf andere Schulen **übertragbar** * **Nachhaltigkeitsziele** an Schulen landesweit **einheitlich behandeln** * Entlastung der Kommu-nen 🡪 können sich auf das Bauen konzentrieren | * **Trennung** ist üblich **bei Landes- und Bundesmaßnahmen** * Ist diese Trennung **bei Schulen auch möglich?** * Kann das Bildungsminis-terium eine Bedarfspla-nung mit Beteiligung der jeweiligen Schule beauf-tragen und bezahlen?   Hilfestellung zur Bedarfs-planung im Sinne von Nachhaltigkeitszielen gemäß BNB-Nachhaltig-keitszertifizierung liefert auch deren Anlage 1c, Große Bedarfsplanung |